

Referentinnen und Begründerinnen des Konzepts:



Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc. PT und MT (OMT)
Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum
Charité Universitätsmedizin Berlin, 2011-2018

Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität
Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller
Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen
Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“

Tätigkeiten: Gastdozentin in der Schweiz, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien; „Scientific committee Member“ der International Urogynecological Association (IUGA); „Editorial Board Member“ des International Urogynecology Journal (IUJ); Reviewertätigkeit für diverse wissenschaftliche Journals; Autorin diverser Buchkapitel und Publikationen in wissenschaftlichen Journals.

Forschungsschwerpunkte: Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens und visual biofeedback); Motor learning/ Motor control.

Hauptinteresse: Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien; Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.



PD Dr. med. Kaven Baessler

Zertifizierte Urogynäkologin - Diploma in Urogynaecology (Royal
Australian & New Zealand College of Obstetricians and
Gynaecologists)

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Habilitation zum Thema Beckenboden-Symptome als
Erlebnisqualität in der Therapie von Beckenboden-Funktionen

Tätigkeiten: Oberärztin, Leiterin des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums am Franziskus-Krankenhaus und am Josephs-Krankenhaus, Berlin; Dozentin an der Medizinischen Fakultät der Universität Charité, Berlin; Editorin des International Urogynecology Journal (IUJ); Editorin und Autorin diverser Fachbücher und Publikationen in wissenschaftl. Journals; European Representative der International Urogynecological Association (IUGA); Federführende Autorin der Leitlinie „Weiblicher Deszensus genitalis, Diagnostik und Therapie

Gemeinsamer Forschungsschwerpunkt: Pathogenese von Inkontinenz und Deszensus genitalis sowie deren Prävention und Behandlung. Beckenbodenstrategien (motorische Kontrolle) von Frauen verschiedenen Alters, mit und ohne Beschwerden sowie vor und nach Geburten und vor und nach zielgerichteten konservativen und operativen Behandlungen bei Aktivitäten des täglichen Lebens

Gemeinsame Forschungsprojekte seit 2006. Von 2006 bis 2018 am Beckenboden-Zentrum Charité an der Klinik für Gynäkologie. Forschungsförderung durch die DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), BIH (Berlin Institute of Health), Charité Stiftung, IBB (Investitionsbank Berlin), etc.